

Jahresabschluss (HGB)

2008



Zehnjahresübersicht

	2008	2007	2006	2005
Eigenkapital (Mio. EUR)	2.196,2	1.932,9	1.192,2	829,9
Rückstellungen (Mio. EUR)	68,0	3,9	15,7	19,0
Verbindlichkeiten (Mio. EUR)	1.693,5	1.592,4	1.625,2	120,2
Anlagevermögen (Mio. EUR)	3.157,4	3.144,7	2.460,9	636,9
Finanzanlagen (Mio. EUR)	3.156,8	3.143,9	2.460,3	636,1
Umlaufvermögen (Mio. EUR)	800,1	384,5	371,5	332,1
Bilanzsumme (Mio. EUR)	3.957,6	3.529,3	2.833,1	969,1
Jahresüberschuss (Mio. EUR)	263,2	175,7	192,3	132,6
Erdgasabsatz der Beteiligungsunternehmen (Mrd. kWh)	417	368	351	330
Erdgasabsatz des Tochterunternehmens ZMB (Mrd. kWh)	190,9	164,6	161,6	151,6

2004	2003	2002	2001	2000	1999
722,3	611,8	494,9	369,2	271,3	214,5
16,3	16,0	22,5	4,0	2,1	1,5
160,2	262,0	394,7	464,1	523,8	563,8
617,2	626,9	616,6	624,2	664,5	664,3
616,1	626,0	615,2	622,7	663,2	663,1
281,5	262,7	295,6	212,5	131,8	115,6
898,8	889,8	912,2	837,5	797,2	779,9
130,4	126,9	125,7	97,9	56,8	51,6
307	289	239	214	221	199
191,2	98,4	29,9	11,6	8,3	6,2



Energie verbindet Märkte

Jahresabschluss (HGB)

GAZPROM Germania GmbH

2008



Inhalt

- 5** Lagebericht
- 20** Bilanz zum 31. Dezember 2008
- 22** Entwicklung des Anlagevermögens
- 25** Gewinn- und Verlustrechnung 2008
- 27** Anhang zum 31. Dezember 2008
- 30** Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Lagebericht 2008

der GAZPROM Germania GmbH

Die GAZPROM Germania GmbH (GPG) hat sich in ihrer mehr als 17-jährigen Geschichte über ihre Tochter- und Beteiligungsgesellschaften zu einer anerkannten Gashandels- und Dienstleistungsgruppe entwickelt. Als Gesellschafterin einer Reihe von Handels- und Dienstleistungsgesellschaften in verschiedenen Ländern vertritt die GPG die Interessen der Konzern-Muttergesellschaft OAO GAZPROM über deren Tochtergesellschaft OOO Gazprom export. Sie trägt zur Strategie der OAO GAZPROM bei, deren Rolle als global agierendes, weltweit führendes Energieunternehmen zu festigen.

Bereits seit 1990 sind GAZPROM und die BASF-Tochter Wintershall im Handel und Vertrieb von Erdgas in Deutschland sowie anderen europäischen Ländern über die gemeinschaftlich mit der Wintershall Holding AG geführten Unternehmen WINGAS GmbH & Co. KG, Kassel (WINGAS), Wintershall Erdgas Handelshaus GmbH & Co. KG, Berlin (WIEH), und Wintershall Erdgas Handelshaus Zug AG (WIEE) aktiv und haben seitdem rund EUR 3 Mrd. in den Auf- und Ausbau einer Pipeline-Infrastruktur und den Bau von Erdgas-speichern investiert. Zudem wurde jüngst eine Vereinbarung über die vorzeitige Verlängerung der bestehenden Hauptlieferverträge für russisches Erdgas bis 2043 unterzeichnet. Damit sichern die Erdgasgesellschaften WINGAS, WIEH und WIEE für die nächsten 35 Jahre insgesamt mehr als 800 Mrd. m³ Erdgas für Europa.

Die GPG erzielte im Geschäftsjahr 2008 mit EUR 263,2 Mio. ein Ergebnis, welches deutlich über dem Vorjahresergebnis (EUR 175,7 Mio.) liegt. Wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis haben das von EUR 272,2 Mio. auf EUR 424,5 Mio. gestiegene Beteiligungsergebnis und die im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem bei der OAO GAZPROM aufgenommenen Darlehen angefallenen Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 84,8 Mio. (Vorjahr EUR 91,3 Mio.). Dabei lag das EBIT für 2008 mit EUR 387,9 Mio. deutlich über dem Vorjahr (EUR 243,4 Mio.).

Die zur Unternehmensgruppe GAZPROM Germania gehörenden Erdgasgesellschaften, insbesondere die 100%ige Tochtergesellschaft ZMB GmbH (ZMB) und deren Tochtergesellschaften ZMB (Schweiz) AG und Gazprom Marketing & Trading Ltd (GM&T), konnten im Berichtsjahr ihre Position in ihren Märkten zum Teil deutlich ausbauen.

Die GPG investiert über ihre Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in Infrastrukturprojekte und bereitet weitere Beteiligungen an Erdgastransportleitungen, Erdgasspeichern und Kraftwerken vor. Zusätzlich werden neue Marktsegmente für die Unternehmensgruppe GAZPROM Germania wie der Handel mit Strom und CO₂-Zertifikaten sowie neue geografische Märkte, beispielsweise in Tschechien, Frankreich und Italien, erschlossen.

Die sehr dynamische Kursentwicklung der Aktie (GDR) der OAO NOVATEK fand in der Mitte des Berichtsjahres bei ca. USD 95 ihren Höhepunkt. In Folge der Finanzmarktkrise sowie fallender Rohstoffpreise und der damit verbundenen Auswirkungen auch auf die russischen Börsen, konnte sich die Notierung der Aktie dem allgemeinen Abwärtstrend nicht entziehen und fiel unter den Anschaffungswert. Der Kurs am 31. Dezember 2008 betrug USD 19,15. Die bisherige Kursentwicklung der letzten Jahre sowie bis zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung wie auch die finanziellen Fundamentaldaten der Gesellschaft lassen eine Erholung erwarten.

Allgemeine wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die aktuelle Lage der Weltwirtschaft ist durch einen deutlichen Konjunkturabschwung gekennzeichnet. Im Ergebnis der in der zweiten Jahreshälfte 2008 zu Tage getretenen weltweiten Finanzmarktkrise und der damit verbundenen wirtschaftlichen Verwerfungen befinden sich die wichtigsten Wirtschaftsräume in einer Rezession. Auch die sich bisher dynamisch entwickelnden Schwellenländer weisen ein deutlich gebremstes Wachstum aus.

Der wirtschaftliche Abschwung in der Bundesrepublik hat sich im 4. Quartal noch einmal beschleunigt fortgesetzt. Im Ergebnis hat sich die deutsche Wirtschaftsleistung im vergangenen Kalenderjahr preisbereinigt nur um 1,3% erhöht.

Einen deutlichen Rückgang verzeichnet das stark von Exporten abhängige produzierende Gewerbe, bei dem ausbleibende Auftragseingänge, Produktionsausfälle und Reduzierungen von Investitionsvorhaben zu verzeichnen sind.

Während die Rohstoffpreise noch im Juli des vergangenen Jahres Höchststände erreichten, tragen die drastisch gesunkenen Energiepreise derzeit nicht unerheblich zur Beruhigung des Preisauftriebs bei. Lag der Rohölpreis noch im Juli 2008 nahe der USD 150 je Barrel, so befindet er sich heute mit rund USD 40 je Barrel etwa auf dem Niveau des Jahres 2004.

Die in Folge der Krise eingetretenen starken Ölpreis- und Währungsschwankungen haben ein herausforderndes Marktumfeld geschaffen. Der weltweite Konjunkturabschwung setzt die drastisch gesunkenen Rohstoffpreise weiter unter Druck und reduziert die Umsatz- sowie Ergebniserwartungen der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in der Gruppe.

Trotz der gegenwärtigen Bedingungen erwarten wir jedoch in der mittel- und langfristigen Perspektive eine Stabilisierung der europäischen Konjunktur und eine nachhaltige Preiserholung für Rohstoffe.

Während sich die europäische Erdgaseigenförderung infolge der Vorratserschöpfung bestehender Lagerstätten und fehlender wesentlicher Neufunde weiter reduzieren wird, steigt der Import von Erdgas – insbesondere aus Russland und Zentralasien – unverändert an.

Der Erdgasverbrauch in Deutschland lag in 2008 mit 97 Mrd. m³ auf einem stabilen Niveau. Der Anteil des Erdgases blieb unverändert bei knapp einem Viertel des gesamten Primärenergieverbrauchs.

In Deutschland gefördertes Gas deckt nur ca. 15% des deutschen Erdgasaufkommens ab. Der verbleibende Anteil wird importiert, vorwiegend aus Russland (39%), Norwegen (29%) und den Niederlanden (17%).

Der Ausbau der europäischen Speicherinfrastruktur auf 81 Mrd. m³ Arbeitsgasvolumen im Jahr 2008 erhöht die Versorgungssicherheit. So ermöglicht der Zugriff auf Speicherinfrastruktur den Ausgleich saisonaler Schwankungen. Deutschland allein verfügt heute über rund 20 Mrd. m³ nutzbares Speichervolumen, um seinen Erdgasverbrauch auch in kalten Perioden sicherzustellen.

Darüber hinaus gewinnt neben Erdgas aus Pipelines auch verflüssigtes Erdgas (LNG) zunehmend an Bedeutung. Die Flexibilität beim Transport und der Zugriff auf Kapazitäten in einem weltweiten Markt lassen die Absatzvolumina stetig wachsen. Eine Reihe großer LNG-Projekte in den Bereichen Verflüssigung und Regasifizierung wird in den kommenden Jahren in Betrieb gehen.

Prognosen zufolge wird der Einsatz von Erdgas bei der Stromerzeugung in Europa in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen. Insbesondere die südosteuropäischen Länder werden ihren wachsenden Strombedarf durch die Produktion aus gasbefeuerten Kraftwerken decken. In Deutschland wird die künftige Rolle des Erdgases in der Stromproduktion von den politischen Weichenstellungen nach der Bundestagswahl 2009 beeinflusst werden. In jedem Fall erwarten wir einen moderateren Zuwachs des Erdgasverbrauchs im Kraftwerkssektor.

Durch die Verbindung der in Russland gelegenen größten bekannten Gasreserven der Welt mit dem europäischen Gasleitungsnetz und deren Erweiterung über die geplanten Transportleitungen Nord Stream und South Stream können zukünftig jährlich zusätzlich bis zu 85 Mrd. m³ Erdgas sicher nach Europa transportiert werden. Russland bleibt damit auch in Zukunft der wichtigste Erdgaslieferant für Europa.

Wirtschaftliche Situation der Erdgasgesellschaften

Der Geschäftsabschluss des Jahres 2008 der GPG ist wesentlich geprägt durch die Beteiligungsergebnisse aus den Gemeinschaftsunternehmen WINGAS, WIEH und WIEE. An den beiden letztgenannten Gesellschaften ist die GPG zu jeweils 50% beteiligt. Die WINGAS wurde im Laufe des Berichtsjahres mit Wirkung zum 1. Januar 2008 von der Rechtsform einer GmbH in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Der Gesellschaftsanteil der GPG an der WINGAS beträgt 49,98%.

Trotz eines gesunkenen EBIT der WINGAS steigt das Beteiligungsergebnis der GPG aus der WINGAS von EUR 106,5 Mio. im Vorjahr auf EUR 170,1 Mio. In Folge der gesellschaftsrechtlichen Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft verlagert sich die Ertragsbesteuerung in Bezug auf die Körperschaftsteuer auf die Gesellschafterebene.

Die Ergebnisverläufe der Beteiligungen der GPG an WIEH und WIEE folgen dem positiven Entwicklungstrend der Vorjahre, was sich in einer gestiegenen Ergebnisübernahme von EUR 91,5 Mio. auf EUR 117,2 Mio. dokumentiert.

Die 100%ige Tochtergesellschaft ZMB GmbH (ZMB) führt im Berichtsjahr im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der GPG einen Gewinn in Höhe von EUR 97,0 Mio. ab (Vorjahr EUR 41,8 Mio.). Mit einem Umsatz von EUR 2.555 Mio. konnte die ZMB in 2008 das Niveau des Vorjahres (EUR 1.774 Mio.) deutlich übertreffen. Dem entspricht ein Gesamtabsatzvolumen von 18,5 Mrd. m³ bzw. 190,9 Mrd. kWh (Vorjahr 16,0 Mrd. m³ bzw. 164,6 Mrd. kWh). Gleichzeitig erhöhte sich im Berichtsjahr das Rohergebnis deutlich auf EUR 143,8 Mio. gegenüber EUR 53,5 Mio. im Vorjahr.

Die ZMB (Schweiz) AG konnte die Absatzvolumina und Umsätze des Vorjahres in 2008 deutlich übertreffen. Die Gesellschaft profitierte wie bereits in 2007 von den hohen Bezugsmengen usbekischen Erdgases, die zum Teil aus eigenen Förderstätten der GAZPROM Germania Gruppe beschafft und vermarktet werden konnten und so ein außerordentlich gutes Ergebnis ermöglichten.

Die Gazprom Marketing & Trading Ltd (GM&T) kann mit ihren Tochtergesellschaften in 2008 auf ein starkes kontinuierliches Wachstum in sämtlichen Geschäftsbereichen – Gashandel (einschließlich Vertrieb an Endverbraucher und finanztechnischer Gashandel), LNG, Strom- und CO₂-Handel – zurückblicken. Der Umsatz der Gesellschaft erhöhte sich – insbesondere getrieben durch verstärkte Aktivitäten im finanztechnischen Gashandel – von EUR 3.794 Mio. auf EUR 8.349 Mio. Das LNG-Geschäft wurde im Oktober 2008 in die neu gegründete Gazprom Global LNG ausgliedert.

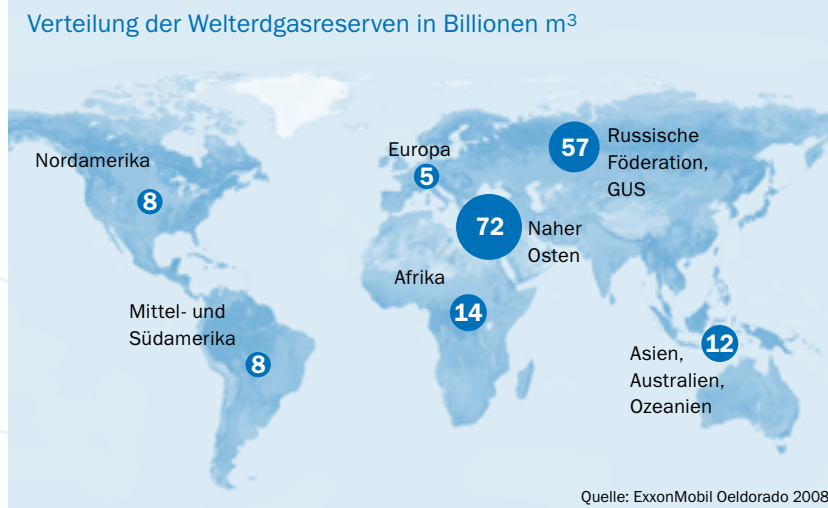
Mit dem Geschäft mit kommerziellen Endkunden, bei dem Gas und weitere Energieprodukte unter der Marke GAZPROM an Endverbraucher in Großbritannien verkauft werden, konnte die GM&T ihre Präsenz auf den Handels- und Industriemärkten weiter ausbauen.

Investitionen und Projekte

Die GAZPROM Germania GmbH und die ZMB GmbH investierten im abgelaufenen Geschäftsjahr ca. EUR 140 Mio. in den Ausbau ihrer Marktstellung als Gashandelsunternehmen auf west- und osteuropäischen sowie auch auf zentralasiatischen Märkten.

Im Berichtsjahr hat die GPG einen Beitrag zur Erhöhung der Kapitalrücklagen der WINGAS in Höhe von EUR 100,0 Mio. geleistet. Die Mittel dienen der verbesserten Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft vor dem Hintergrund der geplanten Investitionsvorhaben der WINGAS – hier insbesondere in das Projekt Nord Stream Onshore.

Seit Oktober 2006 ist GPG indirekt mit 19,39% an der OAO NOVATEK, der zweitgrößten – nach der Muttergesellschaft OAO GAZPROM – Erdgasfördergesellschaft in Russland beteiligt. Die Beteiligung dient der Erweiterung der Ressourcenbasis der GAZPROM Gruppe und einer nachhaltigen Sicherung der Erdgasversorgung. Im Jahre 2008 förderte die OAO NOVATEK 30,9 Mrd. m³ Erdgas, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 8,3% entspricht. Trotz der positiven Entwicklung der Gesellschaft und der



weiterhin optimistischen Ertragserwartungen wurde die Kursentwicklung der NOVATEK-Aktie stark von den Verwerfungen an den internationalen Finanzmärkten in Mitleidenschaft gezogen. Die geplante Umstrukturierung der Beteiligung innerhalb der GAZPROM Gruppe erwarten wir für das laufende Geschäftsjahr.

Die Beteiligung der Gas Project Development Central Asia AG (G.P.D.) (50% Beteiligung ZMB GmbH) am Joint Venture Gissarneftgaz (Usbekistan) wurde im Berichtszeitraum auf 40% aufgestockt. Nachdem im ersten Jahr der Existenz des Joint Venture bereits 1,6 Mrd. m³ Erdgas gefördert wurden, konnte die Erdgasgewinnung in 2008 durch intensiven Lagerstättenaufschluss auf 5,1 Mrd. m³ gesteigert werden. Zusätzlich wurden 85 kt Erdöl und 435 kt Kondensat gefördert, in usbekischen Raffinerien verarbeitet und als Treibstoff auf dem lokalen Markt abgesetzt.

Schwerpunkt der Speicher-Investitionen der ZMB bildete die Teufung von drei Erkundungsbohrungen auf der Speicherstruktur Hinrichshagen, wo Testarbeiten im Speicherhorizont durchgeführt und die Gesamtstruktur geophysikalisch vermessen wurden. Der Eignungsnachweis als Speicher wird für das laufende Jahr erwartet.

Weitere Investitionen im Speicherbereich wurden in die Objekte Haidach (Österreich), Etzel (Deutschland) und Saltfleetby (Großbritannien) getätigt. Weitere Speicherprojekte sind in Bearbeitung.

Die strategischen Beteiligungsprojekte festigen das Kerngeschäft der GPG und deren Positionierung als Holdinggesellschaft der Gashandelsgruppe in den Märkten West- und Osteuropas.

In Folge der aktuellen wirtschaftlichen Abschwungphase, deren Auswirkungen sich sowohl in der Wirtschaftlichkeit von Projekten wie auch in den eingeschränkten Refinanzierungsmöglichkeiten auf dem Finanzmarkt zeigen, wie auch im Ergebnis sich verschlechternder regulatorischer Rahmenbedingungen unterziehen wir die potentiellen Investitionsvorhaben derzeit einer kritischen Überprüfung.

Gesellschaftliches Engagement

Als Unternehmen mit russischen Wurzeln, deutschem Firmensitz und europäischer Ausrichtung unterstützt die GAZPROM Germania GmbH seit vielen Jahren aktiv den interkulturellen Dialog zwischen Russland und Deutschland. Unser Unternehmen agiert an der Schnittstelle dieser beiden Länder und setzt sich mit seinen Sponsoringaktivitäten in den Bereichen Kunst und Kultur, Sport, Jugend und Bildung, Gesundheit und Soziales sowie Medizin dafür ein, dass aus der russisch-deutschen Beziehung „neue Energien“ entstehen.

Die Förderung von Kulturprojekten steht seit vielen Jahren im Zentrum unseres Engagements. Es ist uns ein besonderes Anliegen, russische Künstler und Kulturschaffende in Deutschland bekannt zu machen und ihre Werke zu präsentieren. Auf diese Weise tragen wir zum Austausch zwischen der russischen und der deutschen Kultur bei und verstärken das gegenseitige Verständnis füreinander.

Mit einer Vielzahl von Maßnahmen engagieren wir uns im Bildungssektor. Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt der Förderung von Kindern, Schülern und Studenten. Das Ziel dieser Gemeinschaftsprojekte ist es, den Dialog anzuregen und das Interesse an Russland, der russischen Sprache und Kultur sowie an den Menschen zu wecken.

Weitere Initiativen fördert GAZPROM Germania auf dem Gebiet Gesundheit und Wissenschaft, so beispielsweise in der Krebsforschung. Seit 2007 arbeiten Spitzenfachkräfte beider Länder an der HAROW-Studie, einer Untersuchung zur Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms. Entscheidend für den Erfolg dieser Studie ist eine Bündelung der in Russland und Deutschland entwickelten Forschungskompetenzen.

Im Bereich Sport hat das Trikotsponsoring und unsere Partnerschaft mit dem FC Schalke 04 Priorität. Hier engagieren wir uns für den Fußball und investieren auch in die Fanarbeit. Im Sommer 2007 hat GAZPROM Germania in Kooperation mit dem Gelsenkirchener Traditionsverein die Initiative „Gib Gas gegen Gewalt“ ins Leben gerufen. Unter diesem Motto haben wir Benefizspiele bei SG Dynamo Dresden, dem 1. FC Magdeburg und Alemannia Aachen durchgeführt und fördern gewaltpräventive Projekte im Profisowie Amateurfußball.

Weiterhin unterstützen wir seit 2007 die Russische Skisprungnationalmannschaft, die vom ehemaligen deutschen Skispringer Wolfgang Steiert trainiert wird. Ein weiterer sportlicher und emotionaler Höhepunkt im Jahr 2008 war die Abschiedstournee von Katarina Witt durch Deutschland, die GAZPROM Germania als Hauptsponsor ermöglicht hat.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme der GAZPROM Germania GmbH (GPG) beträgt zum 31. Dezember 2008 EUR 3.957,6 Mio. (Vorjahr EUR 3.529,3 Mio.). Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Forderungen aus Gewinnabführung sowie der Forderungen gegenüber der ZMB GmbH (ZMB) aus dem bestehenden Cash Pool zurückzuführen.

Das bilanzielle Eigenkapital der GPG hat sich von EUR 1.932,9 Mio. auf EUR 2.196,2 Mio. erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 56% (Vorjahr 55%).

Das Jahresergebnis und das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sind geprägt durch ein wiederum deutlich gestiegenes Beteiligungsergebnis in Höhe von EUR 424,5 Mio. (Vorjahr EUR 272,2 Mio.) sowie Zinsaufwendungen – im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Darlehensaufnahme bei der OAO GAZPROM – in Höhe von EUR 84,8 Mio. (Vorjahr EUR 91,3 Mio.).

Die deutliche Steigerung des Beteiligungsergebnisses ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Erträge aus der WINGAS (+ EUR 63,6 Mio.; Ergebnisabführung in 2008 vor Körperschaftsteuer), ZMB (+ EUR 55,3 Mio.) und WIEH (+ EUR 25,7 Mio.) zurückzuführen.

Die Dividendenerlöse der GPG aus dem NOVATEK-Investment betragen in 2008 EUR 35,1 Mio. (Vorjahr EUR 27,4 Mio.).

Die bereits oben dargestellte Kursentwicklung der NOVATEK-Aktie (GDR) auf USD 19,15 am Bilanzstichtag führte zu einem Börsenwert der Anteile am 31. Dezember 2008 von umgerechnet EUR 810,2 Mio. Nach einer zwischenzeitlichen Kurserholung auf USD 30,18 notierte die Aktie zum Zeitpunkt der Berichtserstellung bei ca. USD 22.

Der Buchwert der Anteile an der die NOVATEK-Aktien mittelbar haltenden ZGG Cayman Ltd wird im hier vorliegenden handelsrechtlichen Abschluss – abweichend von der Darstellung im Gruppenabschluss nach IFRS – weiterhin mit EUR 1.798,2 Mio. und somit zu Anschaffungskosten (USD 39,70) bilanziert. Aufgrund der positiven Entwicklung des Unternehmens in den letzten Jahren (gesteigerte Absatzmengen, überdurchschnittlich gestiegene Preise und damit einhergehende stetige Erhöhung von Umsatzerlösen und Jahresüberschüssen) und der Erfolgsaussichten für die Zukunft (insbesondere die Erwartung weiterhin steigender Preise am russischen Inlandsmarkt und positive finanzielle Fundamentaldaten) gehen wir nicht von einer dauerhaften Wertminderung der Beteiligung aus.

Mit der OAO GAZPROM wurde eine Übereinkunft dahingehend erzielt, die Aktien an ein Unternehmen innerhalb der GAZPROM Gruppe zu einem Preis zu verkaufen, der die Anschaffungskosten der GAZPROM Germania unter Berücksichtigung der mit dem Engagement im Zusammenhang stehenden Aufwendungen und Erträge deckt.

Im Mai 2008 vereinbarten ZMB und GPG als Darlehensnehmer mit dem Bankenkonsortium, welches eine Betriebsmittelkreditlinie über insgesamt EUR 500 Mio. gewährt, die erste jährliche Prolongation der Teiltranche „A“ über EUR 300 Mio. bis nunmehr Mai 2009. Die Tranche „B“ über EUR 200 Mio. hat eine Laufzeit bis Mai 2010. Die Kreditlinie ist per 31. Dezember 2008 mit rund EUR 298 Mio. in Anspruch genommen.

Derzeit besteht das Konsortium aus Commerzbank AG, Dresdner Bank AG, West LB AG, LBBW, IKB Deutsche Industriebank AG und KfW-IPEX Bank GmbH.

Ein Bankenkonsortium bestehend aus Commerzbank AG und Dresdner Bank AG stellt unverändert zwei zweckgebundene Kredite über insgesamt EUR 100 Mio. zur Finanzierung der Erdgasspeichervorhaben Saltfleetby bzw. Etzel zur Verfügung. Diese Kredite haben eine Laufzeit bis Oktober 2012 und sind per 31. Dezember 2008 mit rund EUR 33 Mio. in Anspruch genommen.

Im Zusammenhang mit der nunmehr für 2009 avisierten Umstrukturierung der Beteiligung an der OAO NOVATEK innerhalb der GAZPROM Gruppe wurden die Zahlung der Zinsen sowie die Tilgung auf das von der OAO GAZPROM gewährte Darlehen, welches zum Bilanzstichtag mit EUR 1.516,1 Mio. valuiert, mit Vereinbarung vom Dezember 2007 bis zum Auslaufen des Kreditvertrages 2013 ausgesetzt.

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

Risikobericht

Das Risikomanagement der GAZPROM Germania Gruppe sorgt für eine frühzeitige Identifizierung, Bewertung, Steuerung und Überwachung der in der Unternehmensgruppe existierenden Risiken.

Bei der GPG resultieren **Marktpreisrisiken** zum einen aus sich verändernden Wechselkursen – im Wesentlichen beschränkt auf das von der OAO GAZPROM in USD gewährte Darlehen. Dieses Risiko wird vom Risikomanagement der GPG fortlaufend analysiert und, soweit erforderlich, durch geeignete Maßnahmen begrenzt.

Zum anderen bestehen Marktpreisrisiken aus der Veränderung der beizulegenden Werte gehaltener Beteiligungen, die im Falle der Beteiligung an der OAO NOVATEK auf öffentlichen Notierungen beruht.

Ausgereichte und aufgenommene Darlehen unterliegen einem Zinsänderungsrisiko, da die Zinsfestschreibung in der Regel auf Basis kurzfristiger Referenzzinssätze erfolgt. Diese Risiken werden durch Value-at-Risk-Betrachtungen überwacht. Das Darlehen der OAO GAZPROM ist aufgrund der langfristigen Zinsfestschreibung keinem Cash-Flow-Risiko aufgrund von Marktzinserhöhungen unterworfen.

Bei der Gazprom Marketing & Trading Ltd (GM&T) existiert zudem ein monatlich tagendes Risikokomitee (Risk Oversight Committee – ROC) unter Vorsitz eines Geschäftsführers der ZMB GmbH (ZMB). Die GM&T betreibt

den Handel mit Erdgas an organisierten Handelsplätzen und geht im Rahmen eines definierten Limitsystems offene Positionen ein. Aufgabe des ROC ist die fortlaufende Überwachung der daraus resultierenden Risiken auf Basis eines regelmäßigen Berichtswesens. Offene Einzelpositionen werden täglich zu einer Gesamtrisikoposition aggregiert und auf Basis eines Value-at-Risk-Ansatzes überwacht.

Bei der ZMB ergeben sich Risiken aus Währungsschwankungen aus Einkaufs- und Verkaufsverpflichtungen in unterschiedlicher Währung sowie Fremdmittelaufnahme in anderen als der Gruppenwährung. Diese Risiken werden überwiegend über die jeweiligen Zeitpunkte der Ein- und Auszahlungen in der jeweiligen Fremdwährung gesteuert. Verbleibenden Risiken wird nach Möglichkeit durch entsprechende Sicherungsgeschäfte Rechnung getragen.

Offene Handelspositionen im Gashandel werden in der Regel nicht gehalten. Beim Abschluss von Einkaufs- und Verkaufsverträgen wird durch eine Abstimmung der Preisgestaltung eine Minimierung der Marktpreisrisiken erreicht.

Liquiditätsrisiken resultieren aus möglichen Schwankungen zukünftiger Barmittelab- und -zuflüsse. Dem wird durch Synchronisation der Zahlungsströme einschließlich der Abstimmung von Währungen entgegengewirkt. Der Gruppe steht eine zum Bilanzstichtag nur teilweise in Anspruch genommene, nicht zweckgebundene Kreditlinie zur Verfügung.

Die Erfüllung von Verpflichtungen, die sich in der Zukunft aus dem von der OAO GAZPROM bereitgestellten Darlehen ergeben, wird in enger Abstimmung mit der OAO GAZPROM im Rahmen der für 2009 avisierten Umstrukturierung gewährleistet.

Adressenausfallrisiken bestehen im Rahmen von Vertriebsaktivitäten der GAZPROM Germania Gruppe. Da die GPG nicht aktiv am Handel teilnimmt, ist sie hiervon nur in eingeschränktem Maße betroffen. Zur Beurteilung und Begrenzung dieser Risiken in den Gruppengesellschaften wird ein Bonitätseinstufungsverfahren eingesetzt, und die Bonitätsentwicklung wird fortlaufend überwacht. Sofern es sich nicht um unternehmensstrategische Risiken handelt, werden Kreditentscheidungen unter Beachtung der Wahrscheinlichkeit eines Kontrahentenausfalls sowie der damit verbundenen

Schadenshöhe getroffen. Zur Steuerung dieser Risiken werden nach Möglichkeit Rahmenvereinbarungen mit den in der Branche üblichen Sicherungs- und Aufrechnungsklauseln eingesetzt.

Im Rahmen von Finanztransaktionen sowie im Erdgashandel der GM&T werden überwiegend Geschäftsbeziehungen zu Kontrahenten mit guter Bonität eingegangen. Durch die Vergabe von bonitätsabhängigen Limiten wird das Kreditrisiko beschränkt. Die Einhaltung der Limite wird täglich überwacht.

Human Resources

Die tragenden Säulen unseres Unternehmens sind hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Engagement zum wirtschaftlichen Erfolg der GAZPROM Germania Gruppe im Geschäftsjahr 2008 beigetragen haben.

Um den wachsenden Herausforderungen in neuen Projekten zu entsprechen, haben wir im vergangenen Jahr erneut die Zahl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den technischen und betriebswirtschaftlichen Bereichen am Standort Berlin erheblich verstärkt. Derzeit sind bei GPG und ZMB zusammen 170 Mitarbeitende beschäftigt (Vorjahr 120).

Über Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen werden unsere Mitarbeitenden auf die nächsten Entwicklungsschritte unseres Hauses vorbereitet, so dass sie ihren Beitrag zur Erreichung der heutigen und zukünftigen Unternehmensziele leisten können.

Mit Beginn des Jahres 2008 ist die GAZPROM Germania GmbH (GPG) als Stiftungsmitglied der European School of Management and Technology (ESMT) beigetreten. Mit dieser Kooperation bieten wir unseren Fach- und Führungskräften ein internationales Trainingsumfeld für vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten.

Unsere langjährigen Kooperationen mit der Technischen Universität Bergakademie Freiberg, der Humboldt-Universität zu Berlin und seit dem vergangenen Jahr mit der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität

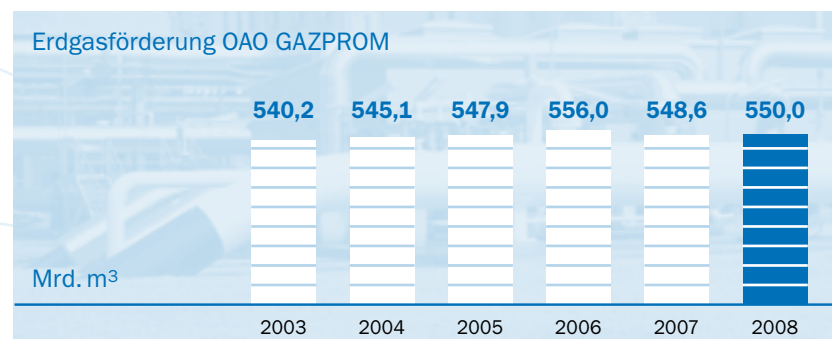
Leipzig – im Rahmen des ersten deutsch-russischen Masterstudienganges für Betriebswirte der Energiewirtschaft – dienen der Förderung von jungen Hochschulabsolventen mit dem Ziel, Spitzenkräfte von morgen bereits in ihrer Ausbildung an unser Unternehmen zu binden.

Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Die GAZPROM Germania GmbH befindet sich seit ihrer Gründung auf einem dynamischen Wachstumskurs und ist mit ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften heute in mehr als 20 Ländern in einem zunehmend liberalisierten Marktumfeld in den Bereichen Exploration, Transport, Speicherung sowie Handel und Vertrieb erfolgreich aktiv. Dieser Erfolg basiert auf einer vertrauensvollen und langjährigen Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern sowie den Mitarbeitern unserer Unternehmensgruppe.

Die GPG fühlt sich den strategischen Zielen der OAO GAZPROM als weltgrößtem Erdgasunternehmen und zukünftig weltweit führendem Energiekonzern verpflichtet und unterstützt diese Entwicklung durch die konsequente Erweiterung ihrer Geschäftsfelder.

Der Import von Erdgas aus Russland und Zentralasien gewinnt weiter an Bedeutung. Die notwendige Energieinfrastruktur wird hierfür von der GPG durch Investitionen in neue Lagerstätten, in den Ausbau von Pipelineverbindungen, in Erdgasspeicher sowie gasbetriebene Kraftwerke mit intensiver Unterstützung unserer Partner aufgebaut.



Als international agierendes Energieunternehmen mit einer Vielzahl von investitionsintensiven Infrastrukturprojekten in der Planung, Realisierung und im Betrieb beobachten wir die wachsenden regulatorischen Auflagen der Europäischen Union sowie die Vorbehalte gegenüber Investoren aus Nicht-EU-Staaten mit Sorge.

Wir sind der ungebrochenen Überzeugung, dass sowohl der Neubau von Infrastruktur als auch die Erweiterung bestehender Einrichtungen ein Bekenntnis zu unseren deutschen und europäischen Partnern darstellt und ihrem Wunsch nach wachsender Integration und gleichbleibend verlässlicher Versorgung mit Energie Rechnung trägt.

Unsere Gesellschaft strebt die vertikale Integration durch die Erschließung aller Wertschöpfungsstufen des Gasmarktes, den Eintritt in die Energieerzeugung, die weitergehende Internationalisierung in den europäischen und zentralasiatischen Geschäftsregionen sowie die zunehmende Produkterweiterung durch das Angebot ergänzender Energieträger an. Als Assetmanager und Handelsagent unserer Muttergesellschaft OOO Gazprom export in Europa und Zentralasien schafft die GAZPROM Germania GmbH ein stabiles Fundament für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung.

Die zweite Jahreshälfte 2008 hat aufgrund der existenten Finanzmarktkrise mit starken Ölpreis- und Währungskursschwankungen ein herausforderndes Marktumfeld geschaffen. Der sich abzeichnende weltweite Konjunkturabschwung setzt die Rohstoffpreise kurzfristig unter Druck und reduziert die Absatz- und Ertragserwartungen der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften für das kommende Jahr. Das unsichere wirtschaftliche Umfeld erhöht die Anforderungen für neue Investitionsvorhaben.

In der mittel- und langfristigen Perspektive erwartet die GAZPROM Germania GmbH jedoch eine Stabilisierung der europäischen Konjunktur sowie der Rohstoffpreise.

Berlin, 18. Februar 2009

Die Geschäftsleitung

Bilanz zum 31. Dezember 2008

Aktiva	31. 12. 2008 EUR	Vorjahr TEUR
Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	61.418	92
	61.418	92
II. Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	252.760	386
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	291.204	345
	543.964	731
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.924.410.796	1.924.411
Beteiligungen	949.535.864	849.448
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	282.834.127	369.999
	3.156.780.787	3.143.858
	3.157.386.169	3.144.681
Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	507.842.401	42.180
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	291.878.674	204.302
Sonstige Vermögensgegenstände	167.381	17.511
	799.888.456	263.993
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	203.590	120.515
	800.092.046	384.508
Rechnungsabgrenzungsposten	133.544	65
Bilanzsumme	3.957.611.760	3.529.254

Passiva	31. 12. 2008 EUR	Vorjahr TEUR
Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	225.595.000	225.595
II. Kapitalrücklage	799.872.368	799.872
III. Gewinnvortrag	907.449.336	731.734
IV. Jahresüberschuss	263.238.857	175.715
	2.196.155.561	1.932.916
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	654.657	1.080
Steuerrückstellungen	65.760.182	1.534
Sonstige Rückstellungen	1.551.585	1.296
	67.966.424	3.910
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	205.443	214
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.633.688.729	1.538.698
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	56.568.000	52.662
Sonstige Verbindlichkeiten	3.027.603	854
	1.693.489.775	1.592.428
Bilanzsumme	3.957.611.760	3.529.254

Entwicklung des Anlagevermögens

	Historische Anschaffungskosten			
	Stand 01. 01. 2008 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31. 12. 2008 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	443.656	5.750	0	449.406
II. Sachanlagen				
Grundstücke und Bauten	661.485	0	368.770	292.715
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	895.238	24.677	0	919.915
	1.556.723	24.677	368.770	1.212.630
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.924.410.796	0	0	1.924.410.796
Beteiligungen	849.447.914	100.087.950	0	949.535.864
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	369.999.247	0	87.165.120	282.834.127
	3.143.857.957	100.087.950	87.165.120	3.156.780.787
	3.145.858.336	100.118.377	87.533.890	3.158.442.822

Kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwerte	
Stand 01.01.2008 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2008 EUR	Stand 31.12.2008 EUR	Stand 31.12.2007 EUR
351.110	36.877	0	387.987	61.418	92.545
275.641	7.408	243.094	39.955	252.760	385.845
550.329	78.381	0	628.711	291.204	344.908
825.970	85.790	243.094	668.666	543.964	730.753
0	0	0	0	1.924.410.796	1.924.410.796
0	0	0	0	949.535.864	849.447.914
0	0	0	0	282.834.127	369.999.247
0	0	0	0	3.156.780.787	3.143.857.957
1.177.080	122.667	243.094	1.056.653	3.157.386.169	3.144.681.255

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	2008 EUR	Vorjahr TEUR
Sonstige betriebliche Erträge	9.533.900	8.511
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.607.705	2.989
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	470.806	322
	4.078.510	3.311
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	122.667	164
Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.026.561	33.865
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	384.367.271	239.793
Erträge aus Beteiligungen	40.174.540	32.450
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	19.168.995	19.549
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.934.403	7.505
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	84.824.706	91.299
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	334.126.665	179.169
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	70.896.916	3.453
Erstattete (Vorjahr: gezahlte) sonstige Steuern	-9.108	1
Jahresüberschuss	263.238.857	175.715

Anhang zum 31. Dezember 2008

1. Allgemeine Angaben

Die größenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 288 HGB wurden bei der Aufstellung des Anhangs grundsätzlich in Anspruch genommen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert fortgeführt.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung bewertet.

Bei dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die Abschreibungssätze richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Abschreibungsdauer beträgt für immaterielle Vermögensgegenstände 3 bis 5 Jahre, bei Gebäuden 50 Jahre und bei Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 3 und 15 Jahren.

Für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten EUR 150 bis EUR 1.000 betragen, wird ein Sammelposten gebildet, dessen Nutzungsdauer fünf Jahre beträgt. Im Vorjahr wurden geringwertige Anlagegüter im Erwerbsjahr voll abgeschrieben und in der Entwicklung des Anlagevermögens als Abgang ausgewiesen.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten. Bei dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel werden zum Nennwert ausgewiesen.

Pensionsrückstellungen sind in voller Höhe dotiert und werden mit sich nach den Vorschriften des IAS 19 ergebenden Werten angesetzt. Der Berechnung wurden folgende Annahmen zugrunde gelegt:

	2008 %	2007 %
Diskontierungszins	6,00	5,25
Erwartete Gehaltssteigerungsrate	5,00	5,00
Erwartete Rentensteigerungsrate	1,00	1,00

Es fanden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck Anwendung.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

3. Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte.

Forderungen in fremder Währung werden mit dem Kurs zum Anschaffungszeitpunkt oder dem höheren Kurs am Abschlussstichtag bewertet.

Kassenbestände und jederzeit fällige Guthaben bei Kreditinstituten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Abschlussstichtag bewertet.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs zum Anschaffungszeitpunkt oder dem niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag bewertet.

4. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist gesondert dargestellt.

Die Zusammensetzung des Anteilsbesitzes ergibt sich aus der gesonderten Aufstellung gemäß § 287 HGB.

GAZPROM Germania hält mittelbar über die ZGG Cayman Ltd Aktien (GDR) der OAO NOVATEK. Die Anschaffungskosten der OAO NOVATEK-Anteile bestimmen die Anschaffungskosten und den Buchwert der 100%igen Beteiligung an der ZGG Cayman Ltd. Der Börsenwert der Aktien der OAO NOVATEK betrug zum 31. Dezember 2008 TEUR 810.246. Wir haben die Anteile aus der ZGG Cayman Ltd weiterhin zu Anschaffungskosten (TEUR 1.798.197) bilanziert. Aufgrund der positiven Entwicklung des Unternehmens in den letzten Jahren (gesteigerte Absatzmengen, überdurchschnittlich gestiegene Preise und damit einhergehende stetige Erhöhung von Umsatzerlösen und Jahresüberschüssen) und der Erfolgsaussichten für die Zukunft (insbesondere die Erwartung weiterhin steigender Preise am russischen Inlandsmarkt und positive finanzielle Fundamentaldaten) gehen wir nicht von einer dauerhaften Wertminderung aus.

Mit der OAO GAZPROM wurde eine Übereinkunft dahingehend erzielt, die Aktien an ein Unternehmen innerhalb der GAZPROM Gruppe zu einem Preis zu verkaufen, der die Anschaffungskosten der GAZPROM Germania unter Berücksichtigung der mit dem Engagement im Zusammenhang stehenden Aufwendungen und Erträge deckt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen sonstige Vermögensgegenstände.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden in Höhe von TEUR 131 (Vorjahr: TEUR 7.700) Beteiligungen ausgewiesen, die kurzfristig innerhalb der GAZPROM Gruppe weiter veräußert werden sollen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Darlehensverbindlichkeiten einschließlich aufgelaufener Zinsen (TEUR 1.628.693), Liefer- und Leistungsverkehr (TEUR 823) sowie sonstige Verbindlichkeiten (TEUR 4.173).

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen mit TEUR 2.827 (Vorjahr: TEUR 93) Steuern.

5. Haftungsverhältnisse

Im Zusammenhang mit dem Speicherprojekt Etzel hat die GPG eine Bürgschaft für Zahlungsverpflichtungen Dritter in Höhe von TEUR 3.027 übernommen.

6. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Personalaufwand betrifft mit TEUR 165 (im Vorjahr: TEUR 104) Aufwendungen für Altersversorgung.

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen mit TEUR 35.122 (Vorjahr: TEUR 27.397) verbundene Unternehmen.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge betreffen mit TEUR 2.184 (Vorjahr: TEUR 257) verbundene Unternehmen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen mit TEUR 84.585 (Vorjahr: TEUR 91.299) verbundene Unternehmen.

Aufgliederung der Verbindlichkeiten Vorjahresbeträge in Klammern	Gesamt TEUR	Bis 1 Jahr TEUR	Über 5 Jahre TEUR	Davon durch Sicherungsabtretungen und Pfandrechte gesichert TEUR
Aus Lieferungen und Leistungen	205 (214)	205 (214)	0 (0)	0 (0)
Gegenüber verbundenen Unternehmen	1.633.689 (1.538.698)	4.996 (1.340)	0 (1.537.358)	1.628.693 (0)
Gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	56.568 (52.662)	56.568 (52.662)	0 (0)	0 (0)
Sonstige	3.028 (854)	3.028 (854)	0 (0)	0 (0)
	1.693.490 (1.592.428)	64.797 (55.070)	0 (1.537.358)	1.628.693 (0)

7. Sonstige Angaben

Geschäftsführer war im Berichtszeitraum

- Herr Dipl.-Ing. Hans-Joachim Gornig, Berlin.

Ein Aufsichtsrat besteht seit dem 12. Dezember 2008.

Aufsichtsratsmitglieder waren

- Herr Alexander I. Medvedev – Generaldirektor OOO Gazprom export und stellvertretender Vorstandsvorsitzender OAO GAZPROM
- Herr Sergey A. Emelyanov – Hauptgeschäftsführer OOO Gazprom export
- Herr Alexander I. Efremov – Stellvertretender Generaldirektor OOO Gazprom export
- Herr Andrey I. Akimov – Vorstandsvorsitzender Gazprombank

Im Januar 2009 wurde Herr Alexander I. Medvedev als Vorsitzender des Aufsichtsrats bestimmt.

Unmittelbares Mutterunternehmen ist die OOO Gazprom export, Moskau. Mutterunternehmen, welches den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die OAO GAZPROM, Moskau. Unser Unternehmen wird in diesen Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss ist bei der OAO GAZPROM in Moskau erhältlich.

Berlin, 18. Februar 2009

Die Geschäftsführung

Anteilsbesitz nach § 287 HGB

Unter den Finanzanlagen weisen wir folgende Beteiligungen mit einem mindestens 20%igen Anteil aus:

Name/Sitz	Anteil am Kapital %	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR
ZMB GmbH, Berlin	100	246.011	0*
Barents Sea Oil GmbH, Berlin	100	112	3
ZGG Cayman Ltd, George Town	100	1.798.170	35.113**
Wintershall Erdgas Handelshaus GmbH & Co. KG, Berlin	50	52	0***
WIEH Verwaltungs-GmbH, Kassel	50	30	2
WINGAS GmbH & Co. KG, Kassel	49,98	623.516	0***
WINGAS Verwaltung-GmbH, Kassel	49,98	263	7

* Ergebnisabführungsvertrag

** nach handelsrechtlichen Grundsätzen

*** konsortialer Ergebnisabführungsvertrag gemeinsam mit Wintershall Erdgas Beteiligungs GmbH, Kassel

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der GAZPROM Germania GmbH, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen

der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der GAZPROM Germania GmbH, Berlin, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, den 3. März 2009

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Scharpenberg
Wirtschaftsprüfer

gez. Papesch
Wirtschaftsprüferin



Herausgeber GAZPROM Germania GmbH, Berlin

Redaktion Susanne Fleischer

Gestaltung und Produktion REIHER Grafikdesign & Druck, Berlin

Redaktionsschluss 31. März 2009

Zu bestellen GAZPROM Germania GmbH
Markgrafenstraße 23
10117 Berlin

Phone +49 30 20195-0
Fax +49 30 20195-313
info@gazprom-germania.de
www.gazprom-germania.de

Ansprechpartnerin Susanne Fleischer

